

Reinhard Altenhöner et al., 2020, NFDI Culture, Wikimedia Commons, CC BY 4.0

Datenraum für Kultur- und Kulturerbedaten

NTA10 «Kultur und Digitalisierung», Bern, 15. November 2022

Beat Estermann

Inhalt

- **Datenräume, Datenökosysteme** – *kurze Einführung*
- **Datenraum für Kultur- und Kulturerbedaten** – *Überblick*
- **Whitepaper-Kapitel** – *Einladung zur Mitarbeit als Reviewer:in*

Datenräume, Datenökosysteme

Datenräume, gemeinsame Datenwirtschaft

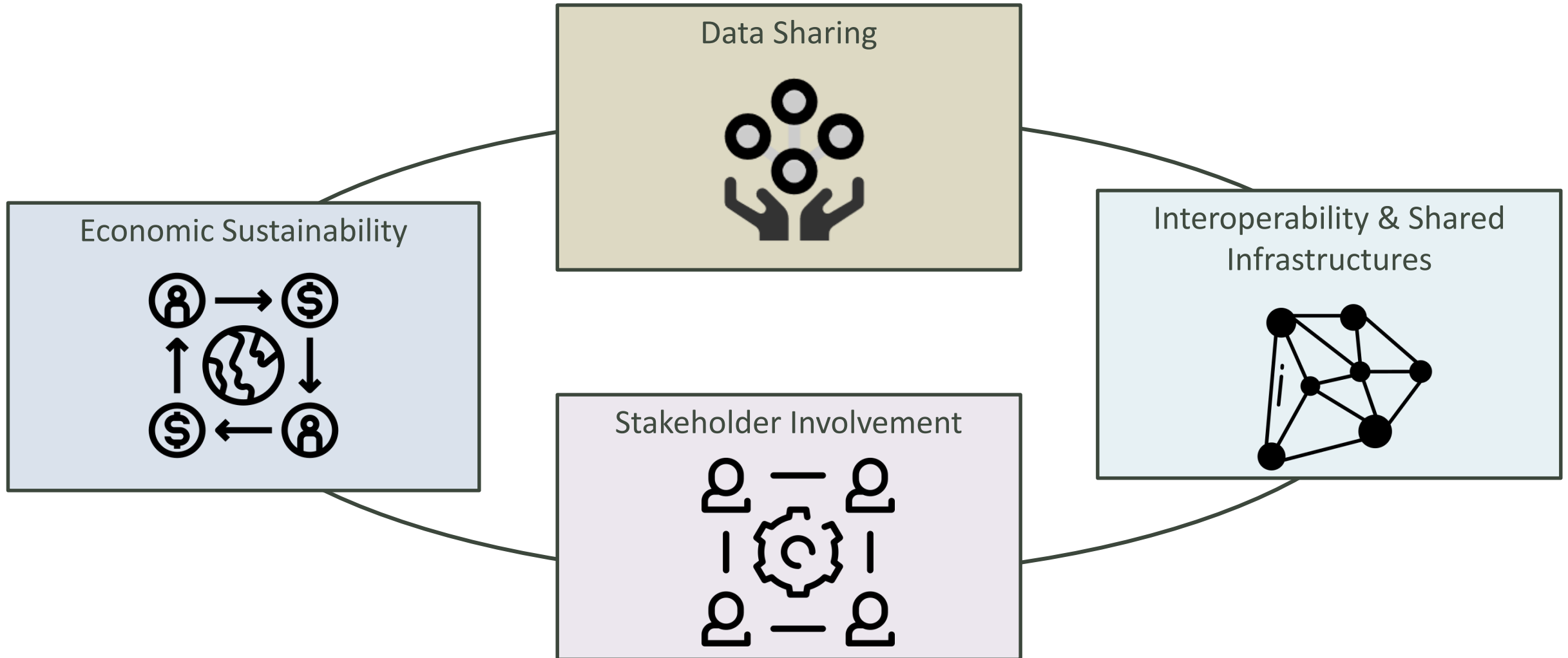
- Die EU will den europäischen Raum zu einer **gemeinsamen Datenwirtschaft** entwickeln.
- Die europäische Datenwirtschaft soll neue hochqualifizierte **Arbeitsplätze** schaffen und die **Stellung Europas als eigenständiger Akteur in der globalen Datenwirtschaft** entscheidend stärken.
- Eine Schlüsselkomponente zur Verwirklichung einer EU-Datenwirtschaft sind **Datenräume**, in denen Datenproduzent:innen und -nutzer:innen zusammenarbeiten, um Daten sicher und unter Wahrung der Rechte aller beteiligten und betroffenen Akteur:innen auszutauschen und zu nutzen.

Swiss Data Alliance (2021): [Der europäische Datenraum aus Schweizer Sicht](#)

- Die Schweiz soll ihre **Anschlussfähigkeit** an die entstehenden europäischen Datenräume sicherstellen.
- Datenproduzent:innen und -nutzer:innen sind aufgefordert, die **Möglichkeiten von Datenräumen und Datenmarktplätzen zu evaluieren und praktisch umzusetzen**.
- Die Gesetzgeber sind gefordert, einen geeigneten **rechtlichen Rahmen** zu schaffen.
- Die Schweiz kann bei der **Bereitstellung von Infrastrukturen** eine führende Rolle einnehmen.

Thematische Datenökosysteme

“Ökosystem” als Metapher zur Führung des digitalen Wandels



Datenraum für Kultur- und Kulturerbedaten

Europäischer Kulturerbe–Datenraum

- **Digitale Transformation des europäischen Kulturerbe–Sektors**
 - a. Digitalisierung von Kulturgütern
 - b. Sekundärnutzung von qualitativ hochstehenden Daten in den Bereichen:
 - Kulturerbe
 - Bildung
 - Medien und Tourismus
 - Kultur und Kreativwirtschaft
 - Forschung & Innovation
- **Priorisierte Massnahmen**
 - a. Europäische Kulturgüterplattform [Europeana](#):
 - Stärkerer Fokus auf Sekundärnutzung der Daten
 - Förderung der 3D–Digitalisierung von Kulturobjekten
 - b. [Cultural Gems](#): Gemeinsame Datenbank von Kultur– und Kreativorten
 - c. [Cultural and Creative Cities Monitor](#) (Benchmarking–Tool)
- **Flankierende Massnahmen:** digitale Langzeitarchivierung; diskriminierungsfreier Zugang zum kulturellen Erbe; Kompetenzentwicklung bei Fachkräften; Urheberrecht; Standardisierung

Datenraum für Kultur- und Kulturerbedaten aus Schweizer Sicht

Herausforderungen

Koordination und Kooperation im föderalen Kontext:

- Definition “Digitales Gedächtnis” der Schweiz; Koordination der Langzeitarchivierung; medienbruchfreie Weitergabe der Daten zwischen Kulturwirtschaft und Gedächtnisinstitutionen
- Verknüpfen und Teilen von Event-Daten im Kultursektor (zeitgemässe Daten-Gouvernanz)
- Schwerfällige, kleinteilige Antragsprozesse im Bereich der Kulturförderung; Umsetzung des “Once Only”-Prinzips
- Umgang mit dem kolonialen Erbe; Nachweis der Provenienz

Chancen & Opportunitäten

Die Ziele der Schweiz in Bezug auf die europäischen Kulturdatenpools sollten geschärft werden.

Bereiche, in denen sich Schweizer Institutionen auf internationaler Ebene prominent positionieren können:

- Nutzung von Wikidata & Wikimedia Commons
- Digital Scholarship Services (“Collections as Data”)
- Verlinkung von Kulturdaten, Kulturerbedaten und weiteren Daten der Gastronomie- und Tourismusbranche

Fazit

- ▶ Die digitale Transformation bedarf auch im Bereich der Kultur- und Kulturerbedaten einer bewussten **Steuerung und Koordination**. Das Konzept von Datenräumen bzw. von Daten-Ökosystemen ist hier sehr hilfreich.
- ▶ In Abweichung zur europäischen Initiative ist ein **integrierter Ansatz** sinnvoll, welcher neben den Kulturerbedaten auch die datenbezogenen Praktiken der Kultur- und Kreativwirtschaft in den Blick nimmt.
- ▶ Die europäischen Initiativen im Bereich der Kulturerbedaten gehen von ihrer Stossrichtung her in die richtige Richtung. Allerdings gibt es angesichts der bisher eher verhaltenen Beteiligung von Schweizer Institutionen gewisse Fragezeichen. Hier wäre eine **politische und strategische Klärung** dringend notwendig.

Whitepaper-Kapitel

Beteiligen Sie sich!

Swiss Data Alliance (2021): [Der europäische Datenraum aus Schweizer Sicht](#)

Zusatzkapitel: **“Datenraum für Kultur- und Kulturerbedaten”**

Aktueller Entwurf unter: tinyurl.com/DR-Kultur

Publikation per Ende 2022 geplant.

Feedback ist erwünscht. Beteiligen Sie sich als Reviewer:in!



Kontakt

Beat Estermann

estermannb@gmail.com